



Gesundheit
erfahren.

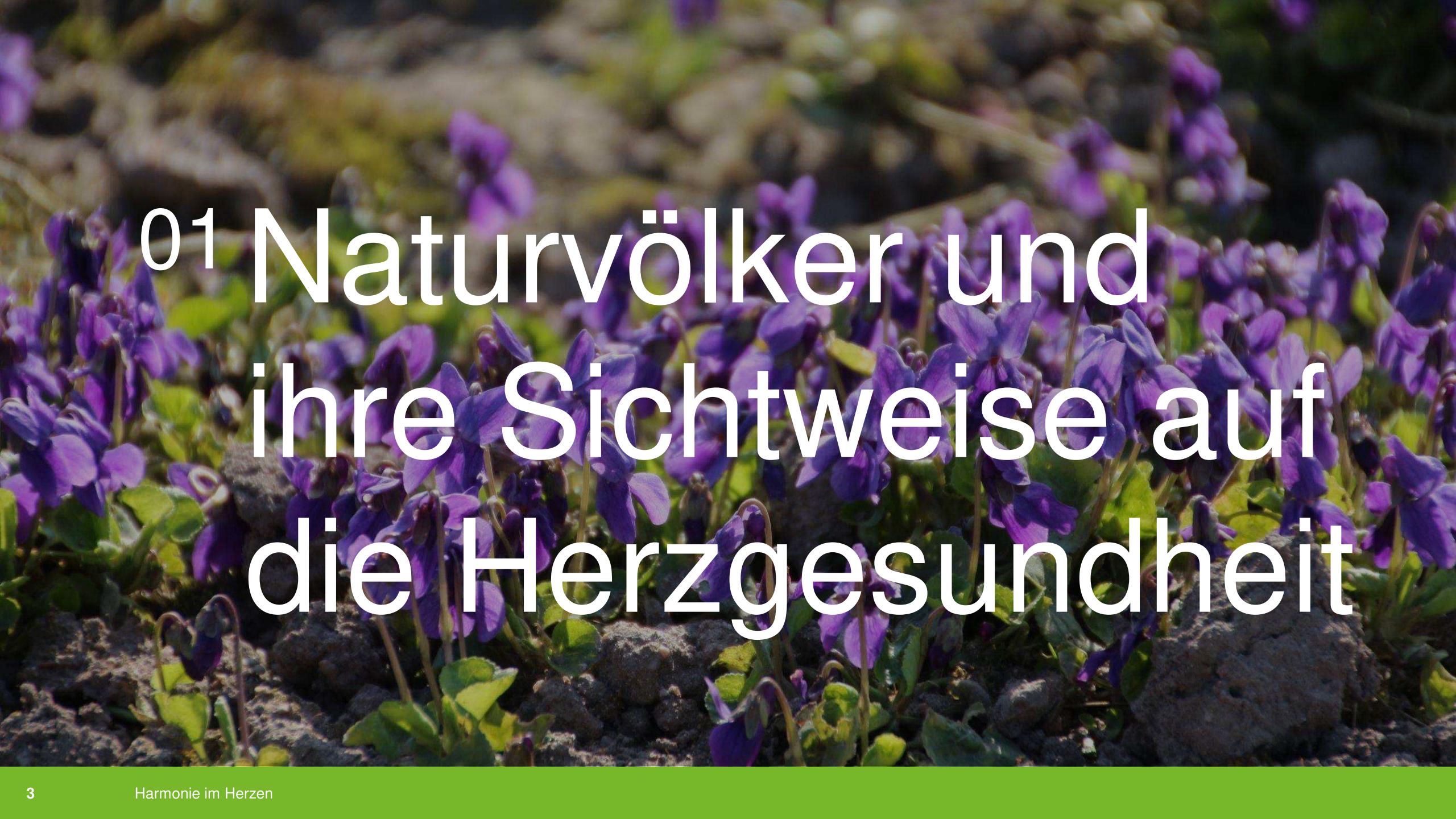
Harmonie im Herzen – Pentarkane® und Komplexmittel zur homöopathischen Therapie bei Herz-Kreislauferkrankungen

Mariann Freund

28.10.2025

Harmonie im Herzen

- 01** Naturvölker und ihre Sichtweise auf die Herzgesundheit
- 02** Ursachen für Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- 03** Anamnese und Diagnose
- 04** Therapieverfahren:
Klassische Homöopathie/
Komplexmittel-Homöopathie
- 05** Therapieempfehlungen



01 Naturvölker und ihre Sichtweise auf die Herzgesundheit

Spirituelle und energetische Sichtweise

Hintergrundwissen

Herz-Kreislauf-Erkrankungen in der Form wie wir sie heute kennen, gab es bei den alten Völkern Europas nicht.

- Das Herz galt als Sitz der Lebenskraft und des Mutes
- Sein rhythmischer Schlag war der Puls des Lebensgeistes, ähnlich wie in der Natur Ebbe und Flut oder Tag und Nacht
- Das Herz war groß oder klein, warm oder kalt, hart oder weich
- Herzkrankheiten galten als Krankheiten der Seele



Spirituelle und energetische Sichtweise

Hintergrundwissen

Unsere Sprache und Redewendungen zeigen, dass das Herz als Zentrum der Gefühle und der Seele betrachtet wurde.

Beispiele:

- Herzliche Grüße
- Etwas nicht übers Herz bringen
- Die Hand aufs Herz legen
- Sich ein Herz fassen
- Ein großes Herz haben
- u.v.m..



Symbolik und Mythologie

Hintergrundwissen

Vermutungen über den Ursprung der typischen Herzform z. B.:

- Aufgeschnittene Feige oder Granatapfel: Symbolisieren das „Heilige Herz der Unsterblichkeit der Göttin“ (Adam & Eva)
- Efeublatt: Steht für eheliche Treue und die unsterbliche Seele
- Balzende Schwäne: In vielen Kulturen mit Liebe und Liebessehnsucht assoziiert



Die typische Herzform wird eher als „Energie Herz“ dargestellt, ähnlich einem Springbrunnen, der seine Energie aus unserer Mitte entsendet und sich dann nach unten verjüngt.

Rituale und Zeremonien

Hintergrundwissen

Europäische Naturvölker lebten im Einklang mit einem ewigen Kreislauf der Zeit:

- Dieser Kreislauf umfasste Tag und Nacht, Jahreszeiten und Lebensphasen des Menschen.
- Die Gesundheit der Menschen war davon abhängig, im Einklang mit den natürlichen Rhythmen oder dem "Herzschlag der Erde" zu leben.
- Spezielle Pflanzenrituale und magische Ernterituale waren mit diesen zyklischen Abläufen verbunden.



Auch heute noch vermitteln uns die Jahreskreisfeste wie z.B. Weihnachten oder Ostern ein Gefühl von Sicherheit und Vertrauen.

Pflanzenheilkunde und Naturmittel

Hintergrundwissen

Die altüberlieferten Herzpflanzen sprechen vor allem die Seele an, auch ohne herzwirksame Glykoside, Flavonoide oder Alkaloide z. B.:

- **Himbeeren** – Himbeeren sind köstlich und bereiten Herzensfreude
- **Rose** – die herzförmigen Blätter und der liebliche Duft der Rose sprechen die Seele und das Herz an
- **Waldmeister** – er soll als Maibowle das Herz erfreuen und stärken
- **Veilchen** – man glaubte, dass der betörende Duft und die violetten Blüten das Herz stärken und Melancholie vertreiben



Gemeinschaft

Hintergrundwissen

In der Frühzeit der Menschheit:

- waren Instinkt, Spürsinn und Intuition stärker ausgeprägt
- sammelten Frauen Nahrung, was das Gruppenüberleben sicherte
- halfen Frauen bei Geburten, Kinderbetreuung, Pflege von Kranken und Alten
- wuchs das Heilwissen von Generation zu Generation



Die gegenseitige Unterstützung in der Gemeinschaft, besonders durch Frauen, spielte eine zentrale Rolle für das Wohlergehen und die (Herz-)Gesundheit der Mitglieder.

Herzerkrankungen und Homöopathie

Hintergrundwissen

„Im gesunden Zustande des Menschen waltet die geistartige, als Dynamis den materiellen Körper (Organismus) belebende Lebenskraft (Autokratie) unumschränkt und hält alle seine Theile in bewundernswürdig harmonischem Lebensgange in Gefühlen und Thätigkeiten, so dass unser inwohnende, vernünftige Geist sich dieses lebendigen, gesunden Werkzeugs frei zu dem höheren Zwecke unsers Daseyns bedienen kann.“

Samuel Hahnemann, Organon § 9

Ziel der Homöopathie ist, akute und chronische Erkrankungen zu behandeln, den Menschen dabei ganzheitlich zu betrachten, die Selbstheilungskräfte zu aktivieren und die körperliche Balance wiederherzustellen.

Herzerkrankungen und Homöopathie

Hintergrundwissen

- Vor Behandlungsbeginn müssen die Ursachen von Herz-Kreislauf-Erkrankungen ärztlich abgeklärt werden.
- Im Folgenden widmen wir uns Herz-Kreislauf-Erkrankungen, bei denen die Homöopathie die konventionelle Therapie sinnvoll unterstützen kann.





02 Ursachen für Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Ursachen

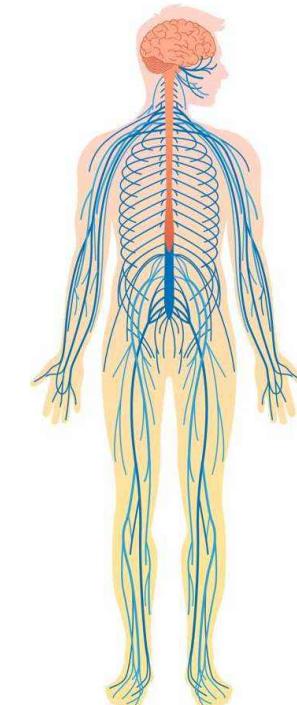
Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Hintergrundwissen

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind die führende Todesursache in Deutschland, sie verursachen 40 Prozent aller Sterbefälle.

Wichtige Herz-Kreislauf-Erkrankungen mit hoher Relevanz für die öffentliche Gesundheit:

- Koronare Herzkrankheit
- Herzinfarkt
- Schlaganfall



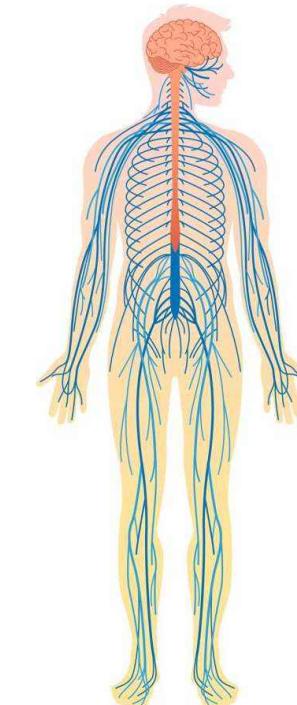
Ursachen

Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Hintergrundwissen

Der Kreislauf verbindet Arterien, Venen, Kapillaren, Blut und Herz zu einer Einheit und gewährleistet die Dynamik der Lebensvorgänge.

Der Patient spielt eine entscheidende Rolle für seine Gesundheit, indem er lernt und herausfindet, wie er durch sein eigenes Handeln diese Dynamik der Lebensvorgänge positiv beeinflussen kann, um seine Gesundheit zu erhalten.



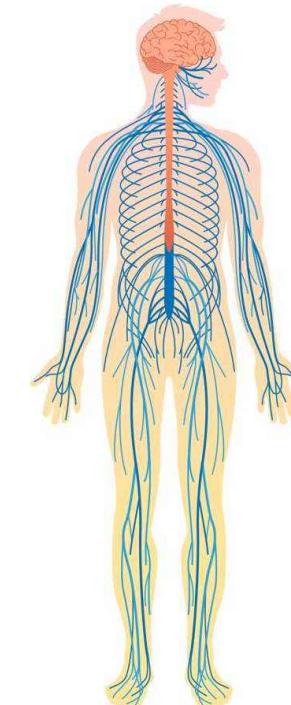
Als Heilpraktiker haben wir die Aufgabe den Patienten die Bedeutung der eigenen Lebensführung in Bezug auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen näher zu bringen!

Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Hintergrundwissen

Mit steigender Lebenserwartung wächst das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

- Arteriosklerotische Veränderungen entwickeln sich allmählich im Organismus.
- Es kann Jahrzehnte dauern, bis arteriosklerotische Ablagerungen die Arterien bedrohlich verengen.
- Die Folgen der sogenannten Wohlstandsgesellschaft können diese Entwicklung begünstigen.



Im Jahr 2021 verstarben in Deutschland 340.619 Menschen an Kreislauf-Erkrankungen (ICD-10 Kap. IX I00-99), davon waren 263 Personen zwischen 30 und 35 Jahren.

Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Hintergrundwissen

Die Hauptursachen für Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind kardiometabolische Probleme.

- Bluthochdruck
- Diabetes
- Fettstoffwechselstörungen und Übergewicht
- Ungesunde Gewohnheiten wie Rauchen, Bewegungsmangel, schlechte Ernährung



Gesundes Verhalten und die entsprechende Medikation können die Risiken mindern und Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorbeugen.

Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Hintergrundwissen

Die Veranlagung zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen kann vererbt werden.

- Liegt eine genetische Veranlagung vor, ist es wichtig auf den Lebensstil zu achten
- Eine konsequent herzfreundliche Ernährung senkt das Risiko ähnlich wie bei Personen ohne genetische Prädisposition.



Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Hintergrundwissen

Heutige Lebensweise und Ernährung tragen dazu bei, dass Herz-Kreislauf- Erkrankungen zunehmen.

Die vier wichtigsten Schutzfaktoren:

1. Nicht-Rauchen
2. Gesunde Ernährung
3. Ausreichend Bewegung
4. Gutes Stressmanagement



Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Hintergrundwissen

Umweltstressoren erhöhen das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Folgende Umweltfaktoren können zu schädlichen biochemischen und metabolischen Veränderungen führen:

- Boden-, Wasser-, Luft- und Lärmverschmutzung
- Klimawandel
- Ungesunde Stadtgestaltung (fehlende Grünflächen)



Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Hintergrundwissen

Stress, Angst oder Depression beeinflussen Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Psychische Symptome und Herz-Kreislauf-Erkrankungen beeinflussen sich gegenseitig:

- Sie können als Risikofaktoren zur Entstehung einer Herzerkrankung beitragen.
- Sie können den Verlauf der Herzerkrankung als komorbide Erkrankung negativ beeinflussen.
- Sie können durch die kardiale Erkrankung ausgelöst oder verstärkt werden.



Ursachen

Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Hintergrundwissen

Aufklärung und Förderung eines herzgesunden Lebensstils sind entscheidend für die Prävention von Herzerkrankungen.

Trotz allgemeiner Gesundheitsversorgung erhöht kumulative soziale Benachteiligung das Herz-Kreislauf-Risiko:

- Niedriger sozioökonomischer Status erhöht Risiko für kardiovaskuläre Erkrankungen.
- Bildung und Beruf können wichtiger sein als Haushaltsnettoeinkommen in Bezug auf Herz-Kreislauf –Erkrankungen.



Gesundheitserziehung in der Schule fördert die Gesundheitskompetenz von Kindern und Jugendlichen sowie ihren Entwicklungsprozess.



04 Anamnese + Diagnose

Anamnese + Diagnose

Wo

Lokalisation
Ausstrahlung
Head Zonen



Modalitäten

Wie

Qualität

+

Begleitsymptome

Wann

Zeitlicher Verlauf

Wichtig

Diagnostik: klinisch,
neurologisch, CT, MRT
Bisherige Medikation



05 Therapie- formen

Homöopathie:

Homöopathie = Reiz- und Regulationstherapie zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte

Klassische Homöopathie

- Auswahl eines individuellen Arzneimittels nach der Simile-Regel „*Similia similibus curentur*“
- Auswahl nach „bewährten Indikationen“

Komplexmittel-Homöopathie

- Auswahl eines Arzneimittels nach Indikationen
- Von homöopathischen Praktikern zusammengestellte Einzelmittel-Kombinationen zu häufigen Erkrankungen und Beschwerdebildern



06 Therapie- empfehlungen

Nervöse Herzbeschwerden

Hintergrundwissen

Definition

- Beschwerden haben keine organischen Ursachen.
- Weitere Bezeichnungen sind: funktionelle Herzbeschwerden, Herzneurose, Da-Costa-Syndrom, Herzangst.
- Häufige Auslöser sind psychische Belastungen, innere Konflikte, unbewusste Ängste.



Nervöse Herzbeschwerden

Hintergrundwissen

Symptome

- Herzstolpern, -rasen, -jagen, -klopfen und -stiche
- Druck und Beklemmungsgefühl in der Herzgegend
- Schwitzen, Zittern, Ohnmachtsgefühle
- Oft in Kombination mit weiteren psychovegetativen Beschwerden wie Schlafstörungen, Angst, Unruhe, Nervosität und Erschöpfung



Organische Ursachen müssen unbedingt ausgeschlossen werden!

Die Betroffenen fühlen sich krank und haben häufig eine Odyssee an Arztbesuchen und daraus resultierenden Untersuchungen hinter sich.

Therapieempfehlungen

Nervös bedingte Beschwerden wie z.B. des Herz-Kreislauf-Systems: Asa foetida Pentarkan®

Homöopathisches Komplexmittel mit einer Kombination homöopathischer Einzelmittel.



Asa foetida Dil. D2
Stinkasant



Ignatia Dil. D3
Ignatiusbohne



Nux moschata
Dil. D3
Muskatnuss

Zincum valerianicum
Dil. D5



Leonurus cardiaca
Dil. D1
Herzgespann



Anwendung:

Akut bis zum Eintritt einer Besserung: ½ stdl. bis stdl 5 Tropfen bis zu 6 x tgl.
Ansonsten: 1-3-mal tgl. 5 Tropfen

Nervös bedingte Beschwerden wie z.B. des Herz-Kreislauf-Systems: Asa foetida Pentarkan®

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

Reizbar und ängstlich
Außerordentliche Schmerzempfindlichkeit bei allen Beschwerden
Hysterie mit Verdauungsbeschwerden
Stark aufgetriebenes Abdomen
Meteorismus
Asa foetida Schwächeanfälle mit Angst und schnellem raschem Puls

Überempfindlichkeit aller Sinne
Nervöses Temperament
Beschwerden durch Kummer
Ignatia Globus hystericus

Nervös bedingte Beschwerden wie z.B. des Herz-Kreislauf-Systems : *Asa foetida Pentarkan®*

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

Gastrokardialer Symptomenkomplex
Atembeengung und Blähungen
Hysterische Ohnmachtsanfälle

Nux moschata

**Zincum
valerianicum**

Nervöse Erregung
Nervöse Schläfrigkeit

**Leonurus
cardiaca**

Gastrokardialer Symptomenkomplex
Nervöse Herzbeschwerden

Nervös bedingte Beschwerden wie z.B. des Herz-Kreislauf-Systems : Asa foetida Pentarkan®

Vor Behandlungsbeginn sollten die Ursachen der Beschwerden möglichst weitgehend abgeklärt werden.

Bei anhaltenden nervösen Störungen sollte, wie bei allen unklaren Beschwerden, medizinischer Rat eingeholt werden.

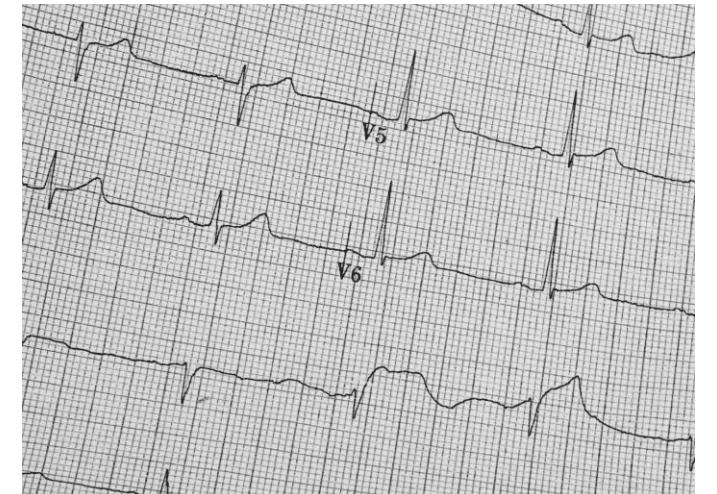


Herzrhythmusstörungen

Hintergrundwissen

Definition

- Unregelmäßigkeiten in der elektrischen Aktivität des Herzens.
- Diese können durch abweichende Abfolgen der Herzaktionen (Arrhythmien), Abweichungen von der normalen Herzfrequenz oder Störungen im zeitlichen Ablauf der einzelnen Herzschläge gekennzeichnet sein.
- Die Symptome und Ausprägungen können variieren.

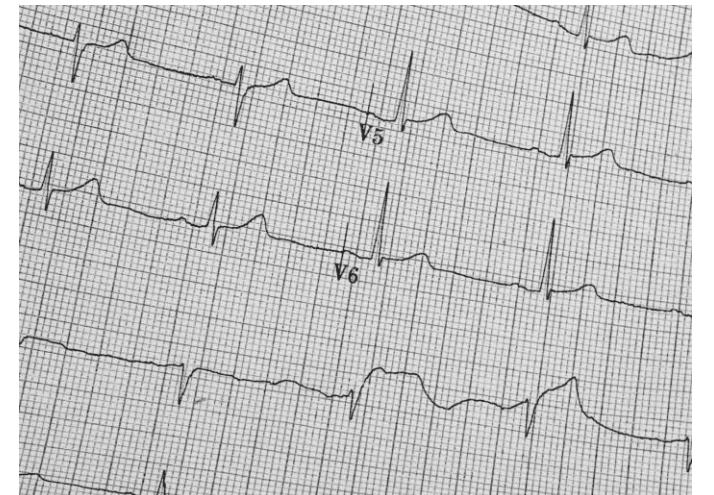


Herzrhythmusstörungen

Hintergrundwissen

Symptome

- Müdigkeit oder Erschöpfung bei normalen Aktivitäten
- Herzstolpern (unregelmäßige Herzschläge)
- Herzrasen (schneller Herzschlag)
- Schwindel oder Benommenheit
- Verwirrtheit
- Ohnmachtsanfälle oder kurzzeitiger Bewusstseinsverlust
- Krampfanfälle
- Herzschmerzen oder Herzenge



Unterstützende Behandlung bei Herzrhythmusstörungen mit Herzklopfen: Spartium Pentarkan® H

Homöopathisches Komplexmittel mit einer Kombination homöopathischer Einzelmittel.



Spartium scoparium Ø
Besenginster



Adonis vernalis Dil. D1
Frühlings - Adonisröschen



Crataegus Ø
Weißdorn



Iberis amara Dil.D2
Bittere Schleifenblume



Anwendung:

Akut bis zum Eintritt einer Besserung: ½ stdl. bis stdl. 5 Tropfen bis zu 6 x tgl.
Ansonsten: 1-3-mal tgl. 5 Tropfen

Unterstützende Behandlung bei Herzrhythmusstörungen mit Herzklopfen: **Spartium Pentarkan® H**

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

<u>Spartium scoparium</u>	Unregelmäßige Herztätigkeit Gefühl von Herzstolpern Herzrhythmusstörungen durch Blähungen beschleunigter Puls
<u>Crataegus</u>	Unregelmäßiger Herzschlag Extrasystolen Puls unregelmäßig, schwach, aussetzend
<u>Adonis vernalis</u>	Herzrhythmusstörungen Herzklopfen und Atemnot Schneller und unregelmäßiger Puls Engegefühl in Brust und Schwindel
<u>Iberis amara</u>	Herzklopfen Herzarrhythmie Voller, unregelmäßiger, aussetzender Puls

Unterstützende Behandlung bei Herzrhythmusstörungen mit Herzklopfen: Spartium Pentarkan® H

Die Anwendung von Spartium Pentarkan® H bei Herzrhythmusstörungen sollte nicht ohne ärztlichen Rat erfolgen und ersetzt nicht andere vom Arzt diesbezüglich verordnete Arzneimittel.

Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden wie Schmerzen in der Herzgegend, die in die Arme, den Oberbauch oder die Halsgegend ausstrahlen können, oder bei Atemnot ist eine ärztliche Abklärung zwingend erforderlich.

Bei gleichzeitiger Behandlung mit MAO-Hemmstoffen die z. B. in Arzneimitteln gegen Depressionen, Bluthochdruck und Tuberkulose enthalten sind, und bei Bluthochdruck soll Spartium Pentarkan® H nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.



Herzschwäche (Altersherz)

Hintergrundwissen

Definition

- **Herzschwäche**, auch als **Herzinsuffizienz** bezeichnet, tritt auf, wenn das Herz nicht mehr ausreichend Blut in den Körper pumpen kann. Dies führt dazu, dass Organe, Muskeln und Gewebe nicht mehr genug Sauerstoff erhalten.
- Die Herzschwäche kann akut nach einem Herzinfarkt auftreten oder sich über längere Zeit entwickeln, z. B. durch dauerhaft erhöhten Blutdruck oder koronare Herzkrankheit.



Herzschwäche (Altersherz)

Hintergrundwissen

Symptome

- **Nachlassende Leistungsfähigkeit:** Müdigkeit und Erschöpfung, auch bei geringer Belastung
- **Kurzatmigkeit:** Besonders bei körperlicher Aktivität
- **Gewichtszunahme:** Wassereinlagerungen, v.a. in Beinen und Knöcheln
- **Niedergeschlagenheit:** Stimmungsschwankungen und emotionale Veränderungen
- **Atemprobleme beim Liegen:** Kurzatmigkeit, beim flach liegen
- **Kälte in den Fingern und Füßen:** Durch verminderte Durchblutung



Es ist wichtig diese Symptome ärztlich abzuklären.

Therapieempfehlungen

Beschwerden bei leichter Herzschwäche, insbesondere im Alter: Goldtropfen DHU® S

Homöopathisches Komplexmittel mit einer Kombination homöopathischer Einzelmittel.



Crataegus Ø
Weißdorn



Convallaria majalis
Dil. D1
Maioglöckchen



Ignatia Dil. D4
Inatiusholz



Arnica Ø
Echte Arnika

Aurum chloratum
Dil. D4



Anwendung:
1-3-mal tgl. 5 Tropfen



Beschwerden bei leichter Herzschwäche, insbesondere im Alter: Goldtropfen DHU® S

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

<u>Crataegus</u>	Herzmuskelschwäche Unregelmäßiger, beschleunigter Puls, schwacher Puls Kreislaufschwäche, Atemnot bei geringster Anstrengung
<u>Convallaria majalis</u>	Herzklopfen bei der geringsten Anstrengung Extrem schneller und unregelmäßiger Puls Gefühl als ob das Herz überall in der Brust schlägt
<u>Ignatia</u>	Stechen in der Herzgegend beim Ausatmen Herzklopfen nachts
<u>Arnica</u>	Herzklopfen, Beklemmungsgefühl am Herzen Puls beschleunigt, schwach und unregelmäßig
<u>Aurum chloratum</u>	Heftiges Herzklopfen Schmerzen und Schweregefühl im Herzen

Beschwerden bei leichter Herzschwäche, insbesondere im Alter: Goldtropfen DHU® S

Der Bestandteil Convallaria majalis (Maiglöckchen) enthält herzwirksame Glykoside. Auf Grund erhöhter Empfindlichkeit für Herzglykoside darf Goldtropfen DHU® S daher bei Patienten mit eingeschränkter Leber- oder Nierenfunktion, Schilddrüsenunterfunktion, Sauerstoffunerversorgung (Hypoxämie), Herzmuskelentzündung, nach Herzinfarkt und bei Störungen des Säure-Basen- und Elektrolythaushalts (z. B. Hyperkaliämie) nur unter ärztlicher Überwachung angewendet werden.

Hinweis: Es bestehen von Mensch zu Mensch erhebliche Unterschiede in der Glykosidempfindlichkeit.

Die Anwendung des Arzneimittels bei Herzschwäche sowie Erregungsleitungsstörungen und bei intravenöser Calcium-Therapie sollte nicht ohne ärztlichen Rat erfolgen und ersetzt nicht andere vom Arzt diesbezüglich verordnete Arzneimittel.

Bei unverändertem Fortbestehen der Krankheitssymptome über 6 Wochen oder bei Ansammlung von Wasser in den Beinen sollte ein Arzt aufgesucht werden. Bei Schmerzen in der Herzgegend, die in die Arme, den Oberbauch oder die Halsgegend ausstrahlen können, oder bei Atemnot ist eine rasche ärztliche Abklärung zwingend erforderlich.



Hypertonie

Hintergrundwissen

Definition

- Blutdruck über **140/90 mmHg**. Die Ursachen können genetisch bedingt sein oder durch andere Erkrankungen verursacht werden.
- Oftmals treten keine spezifischen Symptome auf, daher ist die Diagnose aufgrund von Blutdruckmessungen erforderlich.
- Neben Änderungen im Lebensstil ist häufig eine medikamentöse Therapie notwendig.



Hypertonie

Hintergrundwissen

Symptome

Bluthochdruck bleibt oft lange Zeit ohne erkennbare Symptome.

Häufig sind sie unspezifisch z.B.:

- Frühmorgendlicher Kopfschmerz
- Schwindel
- Ohrensausen
- Unruhe
- Herzklopfen
- Thorakales Druckgefühl
- Nasenbluten
- Belastungsdyspnoe (Atemnot bei körperlicher Anstrengung)



Therapieempfehlungen

Begleittherapie bei erhöhtem Blutdruck: Viscum Pentarkan® H

Homöopathisches Komplexmittel mit einer Kombination homöopathischer Einzelmittel.



Viscum album Ø
Mistel



Secale cornutum
Dil. D3
Mutterkornpilz



Arnica Dil. D2
Arnika



Crataegus Ø
Weißdorn



Anwendung:
1-3-mal tgl. 5 Tropfen

Begleittherapie bei erhöhtem Blutdruck: *Viscum Pentarkan® H*

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

	Essentielle Hypertonie
<i>Viscum album</i>	Stürmisches Herzklopfen, Schwindel Pulsieren in Brust, Hals und Oberbauch
<i>Secale cornutum</i>	Arteriosklerose mit Hypertonie Herzklopfen
<i>Arnica</i>	Pulsieren in den Gefäßen Beschleunigter Puls Blutwallungen zum Kopf
<i>Crataegus</i>	Arteriosklerotische Herz- und Gefäßveränderungen Hypertonikerherz

Begleittherapie bei erhöhtem Blutdruck: Viscum Pentarkan® H

Die Anwendung von Viscum Pentarkan® H bei erhöhtem Blutdruck sollte nicht ohne ärztlichen Rat erfolgen und ersetzt nicht andere vom Arzt diesbezüglich verordnete Arzneimittel.

Bei anhaltenden oder unklaren Beschwerden, insbesondere bei Schwindelgefühlen, Kopfschmerzen, Unruhezuständen, Kurzatmigkeit, Herzklopfen oder Schmerzen in der Herzgegend ist eine ärztliche Abklärung zwingend erforderlich.



Hypotonie

Hintergrundwissen

Definition

- Als **Hypotonie** bezeichnet man Blutdruckwerte unterhalb von 100/60 mmHg.
- Im Gegensatz zur Hypertonie besteht jedoch nur beim Auftreten von Beschwerden Handlungsbedarf von ärztlicher Seite.



Hypotonie

Hintergrundwissen

Symptome

- Schwindel
- Müdigkeit
- Herzrasen
- Konzentrationsmangel



Therapieempfehlungen

Besserung des Befindens bei Herz-Kreislauf-Störungen: Angioton® H

Homöopathisches Komplexmittel mit einer Kombination homöopathischer Einzelmittel.



Crataegus Ø
Weißdorn



Cactus Ø
Königin der Nacht



Convallaria majalis
Dil. D2, Maiglöckchen



Lobelia inflata Dil. D3
Indianischer Tabak



Adonis vernalis Ø
Adonisröschen

Aerther Dil. D1
Diethylether



Anwendung:
1-3-mal tgl. 5 Tropfen

Besserung des Befindens bei Herz-Kreislauf-Störungen: Angioton® H

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

	Herzmuskelschwäche Unregelmäßiger, beschleunigter Puls, schwacher Puls Kreislaufschwäche, Atemnot bei geringster Anstrengung
Crataegus	Herzklopfen bei der geringsten Anstrengung Extrem schneller und unregelmäßiger Puls
Convallaria majalis	Gefühl als ob das Herz überall in der Brust schlägt
Adonis vernalis	Herzrhythmusstörungen Herzklopfen und Atemnot Schneller und unregelmäßiger Puls, Engegefühl in der Brust
Cactus	Gefühl am Herzen wie zusammengeschnürt Herzklopfen, schwacher Puls
Lobelia inflata	Gefühl von Schwäche und Druck im Epigastrium, das zum Herzen aufsteigt Gefühl als ob das Herz still stehen würde
Aether	Schwache Herztätigkeit; Puls voll und hüpfend

Besserung des Befindens bei Herz-Kreislauf-Störungen: Angioton® H

Bei anhaltenden oder unklaren Beschwerden, insbesondere bei Schwindelgefühlen, Kopfschmerzen, Unruhezuständen, Kurzatmigkeit, Herzklopfen oder Schmerzen in der Herzgegend ist eine ärztliche Abklärung zwingend erforderlich.



Venenerkrankungen z.B. Krampfadern

Hintergrundwissen

Definition

- Krampfadern (auch als Varizen bezeichnet) sind Erweiterungen der oberflächlichen Venen.
- Sie treten besonders häufig an den Beinen auf.
- Die Ursache für Krampfadern liegt in einer Venenschwäche.



Venenerkrankungen z.B. Krampfadern

Hintergrundwissen

Symptome

- Anfangs zeigen sich Krampfadern meist in Form harmloser bläulicher Schlängelungen unter der Haut.
- In fortgeschrittenen Stadien können Krampfadern jedoch Beschwerden wie geschwollene und schwere Beine, Spannungsgefühl, Juckreiz und in späten Stadien sogar „offene Beine“ verursachen.



Venenerkrankungen z.B. Krampfadern

Hintergrundwissen

Behandlung

- Die Behandlung von Krampfadern kann Medikamente, Kompressionsstrümpfe und Maßnahmen wie Venengymnastik umfassen.
- Es ist wichtig, die Ursachen und Risikofaktoren zu kennen, um Krampfadern vorzubeugen.
- Dazu gehören Blutstau in den Venen durch genetische Veranlagung, höheres Alter, Übergewicht, Rauchen und weibliche Hormone.



Therapieempfehlungen

Venenerkrankungen wie z.B. Krampfadern: Aesculus Pentarkan® D

Homöopathisches Komplexmittel mit einer Kombination homöopathischer Einzelmittel.



Aesculus Dil. D1
Rosskastanie



Calcium fluoratum Dil.
D6, Calciumfluorid



Arnica Dil. D2
Arnika



Carduus marianus Dil.
D1
Mariendistel



Collinsonia
canadensis Dil. D1
Grieswurzel



Anwendung:

Akut bis zum Eintritt einer Besserung: ½ stdl. bis stdl. 5 Tropfen bis zu 6 x tgl.
Ansonsten: 1-3-mal tgl. 5 Tropfen

Venenerkrankungen wie z.B. Krampfadern: **Aesculus Pentarkan® D**

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

Aesculus	Venöse Stauungszustände Krampfadern Geschwollene Füße
Calcium fluoratum	Krampfadern Reichlich blaurote Venektasien Geschwollene Füße
Arnica	Venöse Stauungen Venenentzündungen Krampfadern
Carduus Marianus	Venöse Stauungen Anschwellen der sichtbaren Venen Krampfadern
Collinsonia canadensis	Venöse Stauungen

Venenerkrankungen wie z.B. Krampfadern: Aesculus Pentarkan® D

Bei plötzlich verstärkt auftretenden Schmerzen, schnell zunehmender, schmerzhafter Schwellung oder bei bläulicher Verfärbung eines der Beine ist sofortige Rücksprache mit dem Arzt erforderlich, da diese Merkmale Anzeichen einer tiefen Beinvenenthrombose sein können, die rasches ärztliches Eingreifen erfordert.

Vor Behandlungsbeginn sollten die Ursachen der Beschwerden möglichst weitgehend abgeklärt werden.

Weitere vom Arzt verordnete Maßnahmen wie z. B. Wickeln der Beine, Tragen von Stützstrümpfen, oder kalte Wassergüsse sollten unbedingt eingehalten werden.



Die DHU Pentarkan®-Reihe umfasst fast 50 homöopathische Arzneimittel zu häufigen Anwendungsgebieten

Dermatologie

Chronische Eiterungen
Ekzeme
Herpes zoster
Nesselsucht
Hyperhidrosis
Wundheilungsstörungen

Gastroenterologie

Diarröh
Lebererkrankungen
Magenbeschwerden
Nervöse Verdauungsstörungen
Obstipation
Reisekrankheit
Stoffwechselstörung
Stomatitis

Neurologie

Erschöpfung und Schwäche
Herpes zoster
Kopfschmerzen
Neuralgien
Schlafstörungen
Schwindel
Vegetative Dystonie

Orthopädie

Gicht
Lumboischialgie
Rheumatismus

Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Altersherz
Arteriosklerose
Rhythmusstörungen
Hypertonie
Varikosis
Nervöse Herzbeschwerden

HNO-Erkrankungen

Bronchitis
Grippaler Infekt
Laryngitis, Pharyngitis
Otitis media
Tonsillitis

Urologie

Harnwegsentzündungen
Inkontinenz
Nierensteine
Ödeme
Prostatitis
Stoffwechselstörungen der Niere

Gynäkologie

Zyklusstörungen
Geburtsbegleitung

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit!



DHU-Fachkreisportal für Heilpraktiker: www.dhu-fachkreise.de

Medizinisch-wissenschaftliche Beratungshotline DHU:

Telefon: 0800 1012289-02; E-Mail: med.wiss.service@dhu.de

Mit freundlicher
Unterstützung von



Gesundheit erfahren.

Pflichttexte

Asa foetida Pentarkan®**Zusammensetzung:**

10 g (entsprechend 11,2 ml) Mischung enthält:

Wirkstoffe: Asa foetida Dil. D2 1,0 g, Ignatia Dil. D3 1,0 g, Nux moschata Dil. D3 1,0 g, Zincum valerianicum Dil. D5 1,0 g, Leonurus cardiaca Dil. D1 1,0 g.

Sonstige Bestandteile: Ethanol 96%, Gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Nervös bedingte Beschwerden, wie nervöse Störungen der Verdauungsorgane und des Herz-Kreislauf-Systems, nervöse Schlafstörungen und Spannungszustände.

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit (Allergie) gegen einen der Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile von Asa foetida Pentarkan®. Alkoholkrankheit.

Nebenwirkungen: Bisher keine bekannt. Hinweis: Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Enthält 68 Vol.-% Alkohol. Packungsbeilage beachten!

Spartium Pentarkan® H**Zusammensetzung:**

10 g (entsprechend 11,2 ml) Mischung enthält:

Wirkstoffe: Spartium scoparium Ø 1,0 g, Crataegus Ø 0,5 g, Adonis vernalis Dil. D1 1,0 g, Iberis amara Dil. D2 1,0 g.

Sonstige Bestandteile: Ethanol 96% (m/m), Gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete: Das Anwendungsgebiet leitet sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehört: Unterstützende Behandlung bei Herzrhythmusstörungen mit Herzklopfen.

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit (Allergie) gegen einen der Wirkstoffe von Spartium Pentarkan® H. Alkoholkrankheit.

Nebenwirkungen: Bisher keine bekannt. Hinweis: Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Enthält 66 Vol.-% Alkohol. Packungsbeilage beachten!

Pflichttexte

Goldtropfen DHU® S**Zusammensetzung:**

10 g (entsprechend 10,4 ml) Mischung enthält:

Wirkstoffe: Crataegus Ø 4,0 g, Aurum chloratum Dil. D4 1,0 g, Convallaria majalis Dil. D1 1,0 g, Ignatia Dil. D4 1,0 g, Arnica Ø 0,05 g.

Sonstige Bestandteile: Sucrose (Saccharose / Zucker), Ethanol 94% (m/m), Gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Beschwerden bei leichter Herzschwäche, insbesondere im Alter.

Gegenanzeigen: Goldtropfen DHU® S darf nicht angewendet werden:

- bei Überempfindlichkeit (Allergie) gegen Arnika und andere Korbblütler, einen der Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile von Goldtropfen DHU® S,
- bei Behandlung mit Herzglykosiden (z. B. Digitoxin, Digoxin),
- bei Kaliummangel im Blut (Hypokalämie),
- in der Schwangerschaft und Stillzeit,
- bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren,
- bei Alkoholkranken.

Nebenwirkungen: Aufgrund des Bestandteils Convallaria majalis (Maiglöckchen) sind die nachfolgend aufgeführten unerwünschten Wirkungen möglich: Magen-Darm-Trakt: Übelkeit, Erbrechen, Magenbeschwerden und Durchfall; Herz-Kreislauf:

Unregelmäßiger Puls und Herzrhythmusstörungen; Sinnesorgane: Sehstörungen (z. B. Veränderungen des Farbsehens im Gelb/Grünbereich). Aussagen zur Häufigkeit können nicht gemacht werden. Hinweis: Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Enthält 48 Vol.-% Alkohol. Enthält Sucrose (Saccharose / Zucker). Packungsbeilage beachten!

Viscum Pentarkan® H**Zusammensetzung:**

10 g (entsprechend 10,9 ml) Mischung enthält:

Wirkstoffe: Viscum album Ø 4,0 g, Secale cornutum Dil. D3 1,0 g, Arnica Dil. D2 1,0 g, Crataegus Ø 0,1 g.

Sonstige Bestandteile: Ethanol 94% (m/m), Gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete: Das Anwendungsgebiet leitet sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehört: Begleittherapie bei erhöhtem Blutdruck.

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit (Allergie) gegen Arnika, andere Korbblütler oder einen der sonstigen Bestandteile von Viscum Pentarkan® H. Alkoholkrankheit.

Nebenwirkungen: Nach der Einnahme des Arzneimittels kann es in seltenen Fällen zu einer Wasseransammlung in den Beinen kommen; das Mittel ist dann abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen. Hinweis: Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Enthält 55 Vol.-% Alkohol. Packungsbeilage beachten!

Pflichttexte

Angioton H

Zusammensetzung:

10 g (entsprechend 10,4 ml) Mischung enthält:

Wirkstoffe: Crataegus Ø 5,0 g, Convallaria majalis Dil. D2 1,0 g, Adonis vernalis Ø 0,1 g, Cactus Ø 0,3 g, Lobelia inflata Dil. D3 0,55 g, Aether Dil. D1 (HAB V5a, Lsg. D1 mit Ethanol 43% (m/m)) 0,3 g.

Sonstige Bestandteile: Ethanol 96%, Glycerol 85%, Gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Besserung des Befindens bei Herz-Kreislauf-Störungen.

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit (Allergie) gegen einen der Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile von Angioton H. Alkoholkrankheit.

Nebenwirkungen: Bisher keine bekannt. Hinweis: Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Packungsbeilage beachten!

Aesculus Pentarkan® D

Zusammensetzung:

10 g (entsprechend 11,0 ml) Mischung enthält:

Wirkstoffe: Aesculus Dil. D1 3,0 g, Calcium fluoratum Dil. D6 1,0 g, Arnica Dil. D2 1,0 g, Carduus marianus Dil. D1 1,0 g, Collinsonia canadensis Dil. D1 1,0 g.

Sonstige Bestandteile: Ethanol 94% (m/m), Gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete leiten sich aus den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Venenerkrankungen, wie z. B. Krampfadern.

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit (Allergie) gegen Arnika, andere Korbblütler, einen der Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile von Aesculus Pentarkan® D. Alkoholkrankheit.

Nebenwirkungen: Bisher keine bekannt. Hinweis: Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Enthält 60 Vol.-% Alkohol. Packungsbeilage beachten!

Deutsche Homöopathie-Union DHU-Arzneimittel GmbH & Co. KG, Karlsruhe

BildQuellen

- Folie 3: DHU
- Folie 4: Fotolia_8445699_XL
- Folie 5: GettyImages-1294062719, LEREXIS
- Folie 6: GettyImages- 1006064158, Vicki Jauron
- Folie 7: GettyImages-1391955140, VU PHAM VAN
- Folie 8: DHU
- Folie 9: GettyImages-1427627513, TATEVOSIAN YANA
- Folie 11: GettyImages-155016114, Miroslaw Oslizlo
- Folie 12: DHU
- Folie 13-15: GettyImages – 930001386
- Folie 16: shutterstock 1043372752_16162
- Folie 17|18: GettyImages – 1308552581, margouillatphotos
- Folie 19: GettyImages – 1460558674, Andriy Onufriienko
- Folie 20: shutterstock_41704377, Milan Illic Photographer
- Folie 21: Fotolia_11960365_L c-aidaricci
- Folie 22: GettyImages 1084331866, Javier Fernández Sánchez
- Folie 24: Gettyimages-79564824_Adonis vernalis
- Folie 26: Fotolia_18710264_I_petrabarz_4505
- Folie 27|28: GettyImages – 1161393996, Teeramet Thanomkiat / EyeEm
- Folie 29: DHU; Dr. Zell
- Folie 32: GettyImages-155016114, Miroslaw Oslizlo
- Folie 33|34: GettyImages-1452980649 DOUGLAS SACHA
- Folie 35: GettyImages 1084331866, Javier Fernández Sánchez; Gettyimages-79564824_Adonis vernalis, DHU
- Folie 37: GettyImages-155016114, Miroslaw Oslizlo
- Folie 38|39: GettyImages-1070043086, Nastasic
- Folie 40: GettyImages 1084331866, Javier Fernández Sánchez, DHU
- Folie 42: GettyImages-155016114, Miroslaw Oslizlo
- Folie 43|44: GettyImages-1130413438, photograph by dorisj
- Folie 45: Sanguinaria_gettyimages-485609180_18640; Fotolia_18710264_L petrabarz; DHU
- Folie 47: GettyImages-155016114, Miroslaw Oslizlo
- Folie 48|49: GettyImages-1145251837, simpson33
- Folie 50: GettyImages 1084331866, Javier Fernández Sánchez; Gettyimages-79564824_Adonis vernalis; GettyImages-1408482647_Lobelia inflata, Karan Photoraphy; DHU
- Folie 52: GettyImages-155016114, Miroslaw Oslizlo
- Folie 53-55: GettyImages-1470689157, Jhnce
- Folie 56: DHU; Dr. Zell;
- Folie 58: GettyImages-155016114, Miroslaw Oslizlo

Quellen

- Folie 4: Storl W-D. Das Herz und seine heilenden Pflanzen. Baden und München: AT Verlag; 2013.
- Folie 5: Storl W-D. Das Herz und seine heilenden Pflanzen. Baden und München: AT Verlag; 2013.
- Folie 6: Storl W-D. Das Herz und seine heilenden Pflanzen. Baden und München: AT Verlag; 2013.
- Folie 7: Storl W-D. Das Herz und seine heilenden Pflanzen. Baden und München: AT Verlag; 2013.
Beiser R. Kraft und Magie der Heilpflanzen. Stuttgart: Eugen Ulmer KG; 2013.
- Folie 8: Storl W-D. Das Herz und seine heilenden Pflanzen. Baden und München: AT Verlag; 2013.
- Folie 9: Storl W-D. Das Herz und seine heilenden Pflanzen. Baden und München: AT Verlag; 2013.
Beiser R. Kraft und Magie der Heilpflanzen. Stuttgart: Eugen Ulmer KG; 2013.
- Folie 13: [RKI - Herz-Kreislauf-Erkrankungen](#)
- Folie 14: [DZHK](#)
- Folie 15: Bierbach E. Naturheilpraxis heute. München: Urban & Fischer; 2009.
[Herz-Kreislauf-Erkrankungen - Todesfälle nach Alter und Geschlecht 2021 | Statista](#)
- Folie 16: [RKI - Herz-Kreislauf-Erkrankungen](#)
- Folie 17: [Genetischen Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen auf der Spur \(gesundheitsforschung-bmbf.de\)](#)
- Folie 18: [Prävention: DZHK](#)
- Folie 19: [Ungesunde Umwelt verursacht Herz-Kreislauf-Erkrankungen - das Exposom-Konzept: DZHK](#)
[Der Beitrag des Exposoms zur Belastung durch Herz-Kreislauf-Erkrankungen | Nature Reviews Kardiologie](#)
- Folie 20: [Psychokardiologie: Das Herz als Projektionsort psychischer Konflikte \(aerzteblatt.de\)](#)
- Folie 21: [Kumulative soziale Benachteiligung sowie Belastung und Mortalität durch Herz-Kreislauf-Erkrankungen | Europäische Zeitschrift für Präventive Kardiologie | Oxford Akademiker \(oup.com\)](#)
[BZgA: Gesundheit und Schule](#)
- Folie 27: [Pschyrembel Online | Funktionelle Herzbeschwerden](#)
[Herzneurose: Ursache, Symptome, Therapie - NetDoktor.de](#)
- Folie 28: [Pschyrembel Online | Funktionelle Herzbeschwerden](#)
[Herzneurose: Ursache, Symptome, Therapie - NetDoktor.de](#)
- Folie 33: [Pschyrembel Online | Herzrhythmusstörung](#)
- Folie 34: [Herzrhythmusstörungen: DZHK](#)
- Folie 38: [Herzschwäche: Symptome sind oft unspezifisch | Herzstiftung](#)
- Folie 39: [Herzinsuffizienz: Symptome und Therapie - NetDoktor.de](#)
- Folie 43: [Pschyrembel Online | Bluthochdruck](#)
- Folie 44: [Pschyrembel Online | Bluthochdruck](#)
- Folie 48: [Hypotonie - DocCheck Flexikon](#)
- Folie 49: [Hypotonie - DocCheck Flexikon](#)
- Folie 53: [Krampfadern: Symptome, Behandlung - NetDoktor.de](#)
- Folie 54: [Krampfadern: Symptome, Behandlung - NetDoktor.de](#)
- Folie 55: [Krampfadern: Symptome, Behandlung - NetDoktor.de](#)